

Die Universität Stuttgart nach 1945

Geschichte – Entwicklungen – Persönlichkeiten

Herausgegeben im Auftrag des Rektorats
von Norbert Becker und Franz Quarthal
zum 175-jährigen Bestehen der Universität Stuttgart



T H O R B E C K E



Universität Stuttgart

Inhalt

Vorwort des Rektors Dieter Fritsch

Seite 5

Vorwort der Herausgeber

Norbert Becker und Franz Quarthal

Seite 11

1. TEIL:

EREIGNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Seite 14

Zerstörung und Neubeginn – Von der Nachkriegszeit zum zweiten Campus in Stuttgart-Vaihingen

Annette Schäfer

Seite 17

Die Entnazifizierung der Technischen Hochschule Stuttgart

Norbert Becker

Seite 35

Aus einer Technischen Hochschule wird eine Universität – 30. 6. 1965

August Nitschke

Seite 49

Die Grundordnung entsteht beim Streit der Professoren – 1968/69

August Nitschke

Seite 60

Professorinnen – die unbekanntesten Wesen. Zur Geschichte von Frauen- und Gleich- stellungspolitik an der Universität Stuttgart

Barbara Unteutsch

Seite 70

Der Universitätscampus Stadtmitte

Elisabeth Szymczyk-Eggert

Seite 85

Der Universitätscampus Pfaffenwald in Stuttgart-Vaihingen

Amber Sayah

Seite 94

2. TEIL:

WISSENSCHAFTLER

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE UND DER UNIVERSITÄT STUTTGART

Seite 104

Architektur und Stadtplanung

Verantwortung für technischen Fort- schritt, Brauchbarkeit und Machbarkeit – Hugo Keuerleber

Dietrich W. Schmidt

Seite 106

Idealismus und Dogmatik einer neophilen Architekturwelt – Richard Döcker

Dietrich W. Schmidt

Seite 112

Unkonventionelle Räume – Rolf Gutbrod

Margot Dongus

Seite 124

Primus inter pares – Rolf Gutbier

Max Bächer

Seite 129

Wider die Gräben zwischen Menschen, Positionen und Disziplinen – Hans Kammerer

Ekkehart Bertram

Seite 134

INHALT

Bau- und Umweltingenieurwissenschaften

Mens agitat molem – Otto Graf forschte auf vielen Gebieten des Bauwesens

Hans-Wolf Reinhardt

Seite 140

Ein vergessener Wegbereiter des fordistischen Industriebaus in Württemberg – Hermann Maier-Leibnitz

Karl-Eugen Kurrer

Seite 146

Ästhetischer Ingenieurbau mit Wurzeln eines konservativen Kulturverständnisses – Fritz Leonhardt

Dietrich W. Schmidt

Seite 153

Von der wissenschaftlichen Durchleuchtung des Eisenbahnbetriebs zur Institutionalisierung der Verkehrswissenschaft – Carl Pirath

Michael Hascher und Gerhard Heimerl

Seite 164

Eisenbahner, Rektor, Berater der Verkehrspolitik – Walther Lambert

Michael Hascher und Gerhard Heimerl

Seite 169

Der geniale Wasserbauingenieur in Wissenschaft und Praxis – Leopold Rothmund

Jürgen Giesecke

Seite 173

Abwasser- und Abfallpapst – Franz Pöpel

Karl-Heinz Hunken

Seite 176

Chemie

Dreistoffsysteme, Zinkzünder und Reaktormetalle – Werner Köster

Helmut Maier

Seite 178

Der Unendlichkeit ein Stück näher – Der Textilfaserchemiker Paul Schlack

Volker Ziegler

Seite 182

Gläubiger Christ und charismatischer Wissenschaftler – Josef Goubeau

Kurt Dehnicke

Seite 186

Ein hervorragender Wissenschaftler, Pädagoge und profilierter Reformier – Hellmut Brederock

Karl Brederock und Franz Effenberger

Seite 190

Der Förster-Energie-Transfer – Theodor Förster

Horst E. A. Kramer

Seite 194

Geo- und Biowissenschaften

Erste Professorin der TH Stuttgart – Anneliese Niethammer

Ulrich Kull

Seite 197

Länderkundler und Kartograph – der Geograph Hermann Lautensach

Wolf Dieter Blümel

Seite 201

Leidenschaftlicher Geograph und Hochschulpolitiker – Wolfgang Mecklein

Wolf Dieter Blümel

Seite 204

Trias und Jura Südwestdeutschlands – Hermann Aldinger

Ulrich Kull

Seite 208

Paläontologie der Korallen und regionale Geologie – Otto Franz Geyer

Ulrich Kull

Seite 212

Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik	Maschinenbau
Von den Elektrischen Anlagen zur Softwaretechnik – der Altmeister der Regelungstechnik Adolf Leonhard	Forscher, Lehrer, Organisator – Richard Grammel
Rudolf Lauber	Wolfgang Schnerr
Seite 215	Seite 248
Synthese statt Erfinden – mit dem Pionier der Netzwerksynthese Wilhelm Bader	Von der empirischen zur wissenschaftlich gesicherten Uhrentwicklung – Wilhelm Keil
Ernst Lüder	Friedrich Assmus
Seite 218	Seite 253
Theoretische Grundlagen der Nachrichtentechnik – Richard Feldtkeller	Ein Pionier der Automatisierung – Carl-Martin Dolezalek
Norbert Rittmannsberger	Günter Pavel
Seite 221	Seite 258
Kurze Impulse für schnelle Daten – Gerhard Kohn	In Forschung und Lehre auf einem extrem breiten Wissenschaftsgebiet erfolgreich – „... der wackre Schwabe forcht sich nit“ – Paul Riekert
Jörg Eberspächer	Ulf Essers
Seite 224	Seite 262
Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie	Ein interdisziplinärer Hochschullehrer in Stuttgart – Rudolf Quack
Per aspera ad astra – der Raumfahrtpionier Eugen Sänger	Bernhard Pfau
Hartmut E. Sänger	Seite 268
Seite 227	„Der Tod im Schlaufenreaktor“ – Heinz Blenke
Flugzeuge, Wind und Glasfasern – Ulrich Hütter	Kurt Bohner
Heiner Dörner	Seite 273
Seite 233	Richtungsweisend für die Produktionsautomatisierung – Gottfried Stute
Erfindungen in der Flugnavigation und Aufbruch zur dreidimensionalen Geodäsie – Karl Ramsayer	Alfred Storr
Klaus Linkwitz	Seite 279
Seite 239	Mathematik und Physik
Der Höhenprüfstand für Turboflugtriebwerke an der Universität Stuttgart – Ulrich Senger	Theoria cum praxi – Mathematik in Stuttgart
Herbert Brandl	Karl-Heinz Böttcher, Bertram Maurer, Bodo Volkmann
Seite 244	Seite 284
	Friedrich Pfeiffer
	Karl-Heinz Böttcher und Bertram Maurer
	Seite 285

INHALT

Günther Schulz

Karl-Heinz Böttcher und Bertram Maurer

Seite 288

Friedrich Lösch

Karl-Heinz Böttcher und Bertram Maurer

Seite 291

Werner Meyer-König

Bodo Volkmann

Seite 294

Zwiesprache mit der Natur – Erich Regener

Erwin Schopper

Seite 298

Sogar theoretische Physik kann praktisch sein! – Ulrich Dehlinger

Alfred Seeger

Seite 306

Das Sonnenfeuer auf der Erde entfachen – der Fusionsforscher Hartmut Zwicker

Uwe Schumacher

Seite 314

Geisteswissenschaften

„Freude an der Kunst wecken“ – der Kunsthistoriker Otto Schmitt

Wolfgang Augustyn

Seite 317

Wirtschaftshistoriker Württembergs – Paul Gehring

Ulrich Sieber

Seite 325

Denken über Dichtung – Käte Hamburger

Rainer Schönhaar

Seite 329

Deutsche, Literatur, Geschichte – der Germanist Fritz Martini

Heinz Schlaffer

Seite 337

Der verhinderte Erzähler – Golo Mann

Tilman Lahme

Seite 340

Einheit des Wissens im Zeichen der „Technischen Existenz“ – Max Bense

Horst Thomé

Seite 345

Bibliothekar und Germanist – Manfred Koschlig

Ulrich Sieber

Seite 349

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Wirtschaft und Staat – Hermann Ellinghaus

Ulrich Fellmeth

Seite 352

3. TEIL: ANHANG

Seite 355

Abkürzungen

Seite 356

Rektoren, Prorektoren und Kanzler der Techni- schen Hochschule und Universität Stuttgart 1945 bis 2004

Seite 357

Statistik der Studierenden 1945 bis 2004

Seite 360

Personenindex

Seite 362

Bildnachweis

Seite 368